Die Besteuerung der digitalisierten Wirtschaft und die Neuverteilung von Besteuerungsrechten; Pillar One/Digitalsteuer

I. Problemstellung

Digitalisierung

- Beeinflusst Wirtschaft und Unternehmensbesteuerung.
- Wachstumsbeschleunigung insbesondere von digitalen Unternehmen durch grenzüberschreitende Online-Dienste.

Steuerliche Herausforderungen

- Standortunabhängigkeit führt zu Gewinnverlagerungen in Steueroasen.
- Bisher geltende Regelungen zum steuerlichen Nexus sind unzureichend.
- Digitalisierung betrifft alle Wirtschaftsbereiche und verändert Wertschöpfungsketten.

OECD und internationale Steuerreformen

- Zwei-Säulen-Modell zur Reform des Internationalen Steuerrechts.
- Pillar One: Ziel ist die Neuverteilung von Besteuerungsrechten basierend auf der Wertschöpfung.
- Politische und konzeptionelle Unsicherheiten bedrohen die Umsetzung.

II. Stand der Forschung

OECD-Arbeiten

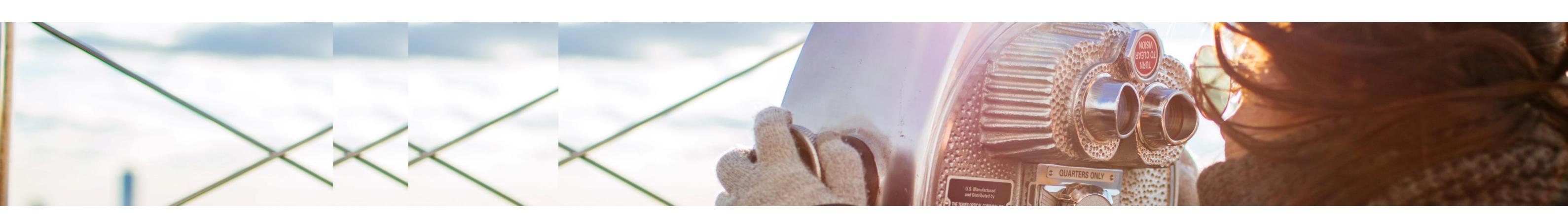
- BEPS-Projekt: Thematisierte Steuervermeidung durch multinationale Unternehmen.
- Pillar One und Two: Komplexität und praktische Anwendbarkeit stehen unter starker Kritik.

EU-Kommission

- Uneinigkeit der Mitgliedsstaaten über eine einheitliche Digitalsteuer.
- Konzept der "signifikanten digitalen Präsenz" könnte fester Bestandteil des Internationalen Steuerrechts werden.

Wissenschaftliche Beiträge

- Bisher keine umfassende rechtliche Würdigung der Digitalsteuer und Pillar One.
- Dissertation soll Forschungslücken schließen und Umsetzungsvorschläge für Deutschland präsentieren.



III. Zielsetzung und Forschungsfragen

Ziel

- Dogmatik der internationalen Besteuerung, insbesondere des steuerlichen Nexus.
- Vorschläge für die nationale Umsetzung der Pillar One-Reform.

Forschungsfragen

- Neuverteilung von Besteuerungsrechten als Beitrag zur Steuergerechtigkeit.
- Objektiver Maßstab richtiger steuerlicher Nexus.
- Betriebsstättenprinzip: Ist das Prinzip noch zeitgemäß?
- Weitere Besteuerungsansätze: Untersuchung alternativer Anknüpfungspunkte wie digitale Betriebsstätten und erwirtschaftete Umsätze.

IV. Forschungsdesign und Methodik

Literaturanalyse

 Bewertung bisheriger Literatur, Studien und Ergänzung durch persönliche Einschätzungen und Zukunftsprognosen

Empirische Ergänzungen

Berücksichtigung der Aktualität und Relevanz der Thematik.



V. Umsetzung der Reform ins nationale Recht

Pillar One

- Das Konzept fügt sich nicht ohne Weiteres in das bestehende Steuersystem.
- Neuer konzeptioneller Ansatz erforderlich.

Digitalsteuer

- Hat das alte Konzept jetzt eine Chance?
- Überwindung anfänglicher Probleme.

VI. Aktueller Stand der Arbeit

Fortschritte

- Grundlagen und Problematik bereits vervollständigt.
- Konzeptionelle Darstellung und rechtliche Würdigung in Entwicklung.

Vielen Dank für Ihr Interesse an meinem Forschungsgegenstand!

Gerne stehe ich Ihnen für Fragen zur Verfügung und freue mich auf einen Austausch sowie weitere Anregungen.